



Fernmeldekabel nach oder in Anlehnung an VDE 0816 sind zur Verlegung in Innenräumen, im Freien oder in Erde geeignet. Bei der Verlegung in Innenräumen ist zu beachten, dass Kabel mit PE-Mantel nicht flammwidrig sind. Bei der Verlegung müssen folgende Faktoren berücksichtigt werden:

- Schutz gegen mechanische Beschädigung
- Schutz gegen thermische und chemische Einflüsse
- Die Kabel sind nicht für die Verwendung in Starkstromkreisen zugelassen.

Die maximale Zugkraft beim Verlegen beträgt $P = \sigma \cdot A$, wobei $\sigma = 50 \text{ N/mm}^2$ und A die Summe der Querschnitte aller Cu-Leiter ist. Für die Verlegung wird ein guter Kurvenausbau der Trasse mit ausreichend Rollen vorausgesetzt.

Bei der Befestigung mit Schellen o. ä. Hilfsmitteln auf Kabelbahnen sind Druckstellen unbedingt zu vermeiden.

Die Füllmasse bei petrolatgefüllten Kabeln kann mit einem geeigneten Lösungsmittel, z. B. Waschbenzin, entfernt werden.

Der maximal zulässige Biegeradius beträgt $7,5 \times D_A$ bzw. $2,5 \times D_A$ bei der Ausformung (einmalig ohne Zug). Insbesondere ist darauf zu achten, dass die Kabel nicht um scharfe Ecken gezogen werden, da die Übertragungstechnischen Eigenschaften dadurch beeinträchtigt werden können.

Die tiefste Verlegetemperatur beträgt -20 °C .